

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 18. November. (Orig.-Ber.) Wenn auch der Verkehr in Nährprodukten sehr gering ist, weil es an Zufuhren und Offerenmaterial gebricht, bleibt doch die Tendenz sehr fest. Dem schwachen Ausgebot steht guter Konsumbegehrt und auch Kaufinteresse gegenüber. Reflektanten können aber nur ganz vereinzelt zu kleinen Abschüssen für den dringlichsten Bedarf kommen. Auch Futterartikel hielten letztgemeldete Preise voll aufrecht, den hierin ist ebenfalls das Ausgebot nicht williger. Heu und Stroh fremder Provenienz, sowie verschiedene Ersatzfutterstoffe haben schwachen Verkehr und tendieren behauptet.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Ueberrnahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Mais K. —.—, Rays K. 63.—, Rübsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

Zentralfleischmarkt in der Hofmarkthalle.

Wien, 20. November. (Orig.-Ber.) Bei mäßiger Nachfrage beschränkte sich der Verkehr bloß auf Rindfleisch und Schafe. In letzteren sind die Zufuhren konstant im Zunehmen. Dagegen macht sich in Schweine- und Kalbfleisch andauernd Knappheit fühlbar.

Man zahlte: Rindfleisch, vorderes K. 6.20 bis K. 8.40, hinteres K. 7.— bis K. 8.60, Kalbfleisch K. 6.50 bis K. 6.70, Schaffleisch K. 4.50 bis K. 5.—, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 4.80 bis K. 5.10, Schafe K. 4.80 bis K. 6.60, Schweine K. 7.80 pro Kilogramm.